

Protokoll

zur Verbandsversammlung Nr. 02/2023 des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig

Datum: 12. Juni 2023
Zeit: 13.00 – 15.30 Uhr
Ort: Markkleeberg, Kleiner Lindensaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Auf die stimmberechtigten Mitglieder verteilt sich die Gesamtstimmenzahl von 157 gemäß dem Einwohnerstand vom 31.12.2021 wie folgt:

Kommune	Einwohnerzahl am 31.12.2021	Anzahl der Stimmen
Böhlen	6.733	7
Borna	19.031	20
Groitzsch	7.586	8
Großpösna	5.496	6
Kitzscher	5.144	6
Leipzig	50.000	50
Markkleeberg	24.643	25
Neukieritzsch	6.763	7
Pegau	6.510	7
Regis-Breitingen	3.777	4
Rötha	6.254	7
Zwenkau	9.246	10
Gesamt	151.183	157

Die Stadt Leipzig ist durch Herrn Dittmar, Amtsleiter ASG, vertreten.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schütze begrüßt die Anwesenden. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest und eröffnet die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung ist vollständig und somit sind 157 Stimmen anwesend. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle vom 27.02.2023

Zum Protokoll sind keine Hinweise eingegangen. Auch jetzt gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Das Protokoll vom 27.02.23 wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 4 Vorstellung von Projektvorschlägen zur Umsetzung der Ziele des Leitbildes

Herr Schütze leitet den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis ein, dass zwei Projektvorschläge aus der Leitbild-Diskussion vorgestellt werden und zu diesem Zweck auch Frau Dr. Lantzsch anwesend ist.

TOP 4.1. IBA Impulsregion Leipzig: Durchführung einer Vorbereitungsphase (Prä-IBA)

Frau Dr. Raatzsch erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Vorstellungen der Verbandsmitglieder aus der Leitbild-Diskussion zu den bis 2040 erreichten Zielen. Darunter befinden sich die erfolgreiche Durchführung einer IBA, die Umsetzung identitätsstiftender Projekte und die dauerhafte Sicherung guter Rahmenbedingungen für den Tourismus. Für die Unterstützung einer IBA hat die Verbandsversammlung bereits Anfang 2022 eine Willenserklärung verabschiedet und an die Sächsische Staatsregierung gesandt. Ziele, Inhalte und Kosten-schätzungen sind in der Präsentation enthalten. Nun wurde die Anfrage an das Kommunale Forum gestellt, einen Fördermittelantrag gemäß der FRL STARK zu stellen, um die Ressourcen für die Durchführung einer Vorbe-reitungsphase der IBA zu sichern. Darüber hinaus soll sich das Kommunale Forum intensiv an der Prä-IBA betei-ligen und auch einen finanziellen Beitrag zur Sicherung der Eigenanteile leisten.

Die Frage, wer sich hinter der „Wirtschaft“ als Geldgeber verbirgt, wird mit einem Netzwerk von Unternehmen und Institutionen „Gemeinsam für Leipzig e.V.“ unter Leitung von Dr. Mathias Reuschel beantwortet.

Herr Schütze ergänzt, dass sich auch das Frauenhofer Institut dafür engagieren und selbst eine Wirtschaftlich-keitsuntersuchung für die IBA anstellen will. Zudem hat der Ministerpräsident Unterstützung zugesagt und Staatsminister Schmidt mit einer wohlwollenden Prüfung des STARK-Antrags beauftragt.

Herr Strobel fragt nach der Notwendigkeit, sich bei irgendeiner Instanz zu bewerben. Eine solche Instanz gibt es nicht.

Durch die Einbindung von internationalen Architekten, Ingenieuren und Fachexperten kommt die Internationa-lität zustande – so die Antwort auf die Frage von **Herrn Schulz**.

Herr Schramm sieht in den Themenfeldern Heizungsgesetz, alternativer Energieeinsatz, Fernwärme- und Nah-wärmenetze etc. ebenfalls Handlungsansätze in einer IBA. Auch Holz und insgesamt erneuerbare Roh- und Baustoffe sollen/werden eine entscheidende Rolle spielen.

TOP 4.2. Bewirtschaftung regional bedeutsamer Tourismuseinrichtungen mit thematischem Bezug zur Bergbaufolgelandschaft (TV Leipzig Region)

Frau Dr. Lantzsch stellt kurz ihre Aufgabe vor, die sie im Rahmen einer Tätigkeit beim TV LeipzigRegion erfüllt. Neben den Vorbereitungen für ein Konzept zum Aufbau eines Archäologischen Dorfes im Südraum Leipzig ist die Erarbeitung eines Bewirtschaftungskonzeptes für regional bedeutsame Tourismus- und Freizeiteinrichtun-gen ihre Schwerpunktaufgabe. Dieses stellt sie anhand einer Präsentation (Anlage 2) vor. Kerngedanke des Konzeptes ist die zentrale Bewirtschaftung des Neuseenlandhauses in Markkleeberg, des Ar-chäologischen Dorfes in (voraussichtlich) Zwenkau, des NaturParcours in Wuhra und des Bergbau-Technik-Parks in Großpösna. Finanzierungsgrundlage kann eine Beherbergungssteuer, durch Erlass einer Satzung in allen Kommunen des Kommunalen Forums sein, deren Einnahme das Kommunale Forum organisiert. Nach intensi-ven Recherchen und Vergleichen zu anderen Kommunen, der Kostenkalkulation notwendiger Ausgaben für die Bewirtschaftung der Freizeit- und Tourismuseinrichtungen können die Einnahmen durch eine 5 %ige Beherber-gungssteuer die Ausgaben für die Bewirtschaftung **und** die kommunalen Beiträge an den Tourismusverband decken. Darüber hinausgehende Beträge werden den Kommunen erstattet. Zur Realisierung der Beherbergungssteuer ist ein Satzungsbeschluss in jeder Verbandskommune notwendig.

Herr Schütze betont, dass es wichtig ist, dass nicht die Kommune oder die ansässigen Unternehmen zahlen, sondern der Gast. Es wäre wünschenswert, wenn eine einheitliche und solidarische Regelung in allen Kommu-nen besteht und dafür ist der prozentuale Ansatz der Steuerberechnung gut. Wir sollten uns der Stadt Leipzig, wo die Steuer bereits erhoben wird, anschließen.

Herr Schramm sieht gewisse Schwierigkeiten, diese Steuerabgabe mit den Abgabepflichtigen zu regeln und hin-terfragt auch, wie die Stadt- und Gemeinderäte davon überzeugt werden können?

Frau Dr. Lantzsch verweist darauf, dass der Tourismusverband ein entsprechendes Dokument für die Argumen-tation vorbereiten wird und der Verband auch gern in die Gremiensitzungen kommen wird. Auch die Formulie-rung der Beherbergungssteuersatzung übernimmt der Tourismusverband.

Herr Zetzsche steht dem Ganzen skeptisch gegenüber, da es in Regis-Breitingen keine Hotels gibt und die vorhandenen Pensionen nur durch Monteure genutzt werden. Somit scheint der Aufwand größer als der Nutzen.

Herr Schulz und **Herr Neméth** betonen, dass der Gast auch etwas von der „Mehrabgabe“ haben muss, sonst ist fragwürdig, warum er plötzlich mehr bezahlen soll.

Herr Schütze verweist auf die bereits jetzt vorhandene Tourismus-Card, die dann allerdings noch ausgebaut werden muss.

In Neukieritzsch gab es den Gedanken an eine Übernachtungsabgabe schon mal, informiert **Herr Meckel**. Man muss die Beherbergungsunternehmen von Anfang an mitnehmen und detailliert informieren.

Herr Berndt stellt die Frage, wo der Mehrwert für die geschäftlichen und beruflichen Übernachtungen liegt, die in Böhlen überwiegen. Allerdings stellt er die Unterstützung der touristischen Entwicklung mithilfe einer Beherbergungssteuer nicht in Frage.

Sicher ist der Mehrwert für Geschäftsreisende geringer, wenn sie keine Zeit haben, nach Feierabend derartige Einrichtungen zu nutzen. Es kann aber nicht zwischen Freizeitreisenden- und Geschäftsreisenden bei der Steuer unterschieden werden, führt Frau Dr. Lantzsch aus.

Ein Mehrwert entsteht aber nicht nur für Besucher, sondern auch für die Einwohner selbst, die diese Freizeiteinrichtungen nutzen können bzw. davon indirekt profitieren, wenn diese gut funktionieren und viele Besucher anziehen.

Herr Kunze und **Herr Rösel** haben keine Befürchtungen bzgl. der Reaktionen der Stadträte. Wenn die Diskussion mit den Gremien sehr gut vorbereitet ist, wie das **Herr Schütze** fordert, sollten die auf der Hand liegenden Vorteile auch erkannt werden.

Herr Dittmar unterstützt das Vorhaben prinzipiell. Über die Details bzgl. der Einbindung der Stadt Leipzig muss noch mal gesprochen werden.

Die Verbandsmitglieder sind bereit, in der nächsten Sitzung einen Grundsatzbeschluss zur Bewirtschaftung der genannten Freizeiteinrichtungen durch das Kommunale Forum auf der Basis einer Beherbergungssteuer zu fassen.

Für Rückfragen, Terminabstimmungen und ähnliches ist Frau Dr. Lantzsch unter **0174 3203543** oder gabriela.lantzsch@regionleipzig.de zu erreichen.

TOP 5 Grundsatzbeschluss über die Trägerschaft einer Prä-IBA auf der Grundlage eines STARK-Fördermittelantrages (DS-Nr.: 05/2023)

Herr Schütze weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag unter (3) b das Satzende „... für den STARK-Antrag“ gestrichen werden soll, da der Antrag schon während der Prüfung des Nachtragshaushalts durch die Kommunalaufsicht gestellt werden kann.

Beschluss 05/2023:

- (1) Die Verbandsversammlung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig beschließt, die Verantwortung und Trägerschaft für die - einer Internationalen Bauausstellung (IBA) vorgeschalteten - Vorbereitungsphase zu übernehmen, sofern der Aufwand dafür gefördert wird.**
- (2) Die Verbandsversammlung beschließt, dafür eigene Ressourcen einzusetzen. Zum einen personelle Ressourcen für die Mitwirkung in den Arbeitsgremien und die Abwicklung der gesamten Förderproblematik, zum anderen durch die Bereitstellung von max. 3.500 EUR als Beitrag zu den Eigenmitteln.**
- (3) Dieser Beschluss entfaltet seine Wirksamkeit unter folgenden Voraussetzungen:**
 - a) Zur Sicherung notwendiger personeller und finanzieller Ressourcen für die ca. 18-monatige Vorbereitungsphase (Prä-IBA) wird ein Fördermittelantrag durch das Kommunale Forum über die „Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den**

Kohlekraftwerkstandorten“ (STARK) gestellt. Die notwendigen Eigenmittel werden durch ein Netzwerk regionaler Akteure aufgebracht und dem Kommunalen Forum zur Verfügung gestellt. Das Kommunale Forum beteiligt sich an den Kosten gemäß Punkt (2) dieses Beschlusses.

- b) Das Kommunale Forum Südraum Leipzig schafft mit dem Aufstellen und der Beschlussfassung eines Nachtragshaushaltes für 2023/24 die Voraussetzungen.
- c) Zwischen dem Kommunalen Forum und dem DokMitt e.V. wird ein Kooperationsvertrag zur Regelung einer führenden und mitverantwortlichen Mitarbeit des DokMitt e.V. bei der Fördermittelbeantragung und bei der Realisierung aller Maßnahmen und Bestandteile der Prä-IBA geschlossen.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	157
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 6 Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2015 (DS-Nr.: 06/2023)

Frau Dr. Raatzsch erläutert kurz einige Eckpunkte und informiert, dass das Rechnungsprüfungsamt Markkleeberg den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt hat.

Beschluss 06/2023:

- (1) Die Verbandsversammlung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig stellt gemäß § 88c Abs. 2 der SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung die Jahresrechnung 2015 wie folgt fest:

Ergebnisrechnung

ordentliche Erträge	331.042,79 EUR
ordentliche Aufwendungen	292.904,79 EUR
ordentliches Ergebnis	38.138,00 EUR
außerordentliche Erträge	0,00 EUR
außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR
Sonderergebnis	0,00 EUR
Gesamtergebnis	38.138,00 EUR

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	237.994,19 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.402,41 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 7.408,22 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.165,49 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	95.553,30 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	- 45.387,81 EUR
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	79,47 EUR
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	79,47 EUR

Änderung des Finanzmittelbestandes 249.978,75 EUR

Vermögensrechnung

AKTIVA

Anlagevermögen	7,00 EUR
Umlaufvermögen	423.554,56 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22,80 EUR

Bilanzsumme AKTIVA	423.584,36 EUR
PASSIVA	
Kapitalposition	67.159,72 EUR
Sonderposten	3,00 EUR
Rückstellungen	10.386,51 EUR
Verbindlichkeiten	346.035,13 EUR
Bilanzsumme PASSIVA	423.584,36 EUR

(2) Der Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Markkleeberg wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	157
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 7 Information zu laufenden Projekten / Aktivitäten

Realisierung Knotennummernkonzept:

Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid vor. Voraussetzung dafür ist, dass die Vereinbarungen zur Übertragung der Baulastträgerschaft zwischen dem Kommunalen Forum und den Verbandskommunen vorgelegt werden. Daher die dringende Bitte, diese Vereinbarungen schnellstens an die Geschäftsstelle zurücksenden. Es ist aber möglich, dass mit einer Änderung der Förderrichtlinie KStB ein höherer Eigenanteil (15 %) aufzubringen sein wird.

Personalbesetzung Wasserbauingenieur:

Ein erster Bewerber hat sich nach der Kontaktaufnahme zwecks Terminvereinbarung aus unklaren Gründen wieder zurückgezogen. Aktuell liegt keine belastbare Bewerbung vor. Die Stellenanzeige wird in den sozialen Medien aufrechterhalten. Eine Bewerbungsfrist gibt es nicht.

Bootsanlegestelle im agra-Park:

Die beantragten Fördermittel über FR Regio investiv sind zu 99 % sicher, so dass in Kürze weitere Planungen beauftragt werden können.

TOP 8 Bericht aus der Sitzung der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland am 10.03.2023

Herr Schütze informiert darüber, dass sich die gesamte Sitzung fast ausschließlich mit dem Thema der Mittelbereitstellung für die touristische Nutzung des Harthkanals befasst hat, nach dem die LMBV angekündigt hat, das Schnittstellenprojekt zwischen § 2 Grundsanierung und § 4 Erhöhung des Folgenutzungsstandards aufzukündigen.

Es wurde ein Beschluss gefasst, dass die Region an der touristischen Nutzung des Harthkanals festhält und den Sprecher der Steuerungsgruppe beauftragt, mit der Staatsregierung über Finanzierungsmöglichkeiten zu beraten.

TOP 9 Sonstiges

Zunächst wird die Frage in den Raum gestellt, ob es weitere Projektvorschläge (über IBA und Bewirtschaftung von Freizeiteinrichtungen hinaus) zum jetzigen Zeitpunkt seitens der Verbandsmitglieder gibt. Dies ist nicht der Fall.

Des Weiteren bittet Frau Dr. Raatzsch um die Mitteilung, durch welche Personen die Bürgermeister in der Verbandsversammlung vertreten werden, falls dies notwendig wird.

Für die Beschlussfassung des Nachtragshaushaltes aufgrund des STARK-Antrages ist eine zusätzliche Versammlungsversammlung notwendig. Diese wird am **31.07.2023** stattfinden. Es wird um die Teilnahme gebeten, um die Beschlussfähigkeit zu sichern.

Zusätzlich weist Frau Dr. Raatzsch auf eine Veranstaltung des LfULG am 11.07. hin, für die alle Kommunen eine Einladung bekommen haben. Es geht um ein STARK-Vorhaben zur Gewässerbewirtschaftung und die Möglichkeiten, über das LfULG Unterstützung zu bekommen.

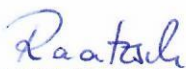
Herr Strobel bittet noch darum, künftig die aktuellen Informationsstände zu den Themen auf der Tagesordnung mit der Einladung zu verschicken.



Karsten Schütze
Verbandsvorsitzender



Herr Zetzsche
Bürgermeister



F.d.R. Frau Dr. Raatzsch



Herr Rösel
Bürgermeister

Verbandsversammlung 02/2023
Kommunales Forum Südraum Leipzig
12. Juni 2023, 13.00 Uhr, Rathaus Markkleeberg (Kl. Lindensaal)

Gäste

[illegible]